

Selbständigkeit wahren!

Bundesring der Kollegs stellt Forderungen auf

Kassel (bsa). Die funktionelle Selbständigkeit der 40 Kollegs in Einrichtungen des zweiten Bildungsweges zur Erlangung der Hochschulreife muß erhalten bleiben. Diese Meinung vertraten die zehn Landesringsprecher des Bundesringes auf einer zweitägigen Arbeitstagung in Kassel. Zu der Sitzung hatte der Bundesringvorsitzende und Leiter des Kasseler Hessenkollegs, Oberstudiendirektor Rolf Knauf, eingeladen.

Nachdem in der Kultusministerkonferenz der Länder die Zuordnung der Kollegs zu anderen Bildungsbereichen zur Diskussion steht, hatte Knauf das Gespräch in Kassel arrangiert, um die Stellungnahme des Bundesrings in einer Resolution festzuhalten. Wie Knauf gestern nach Abschluß der Tagung betonte, forderten die Landesring-

sprecher die Wahrung der Selbständigkeit der Einrichtungen, um den besonderen Voraussetzungen der Kollegs gerecht werden zu können.

Knauf erläuterte: „Sie werden von Erwachsenen mit abgeschlossener Berufsausbildung zur Erlangung der Hochschulreife besucht. Ihre Berufserfahrungen müssen bei der Vermittlung des Lernangebotes berücksichtigt werden“.

In der Resolution, die an die Kultusministerkonferenz weitergeleitet werden soll, spricht man sich daneben zu einer institutionellen Zuordnung zur Sekundarstufe II aus. Bei künftigen Gesprächen in dieser Frage wird die Kultusministerkonferenz zudem aufgefordert, den Bundesring daran zu beteiligen.